

Rotaugenkorrektur (2)

Freeware: Active Pixels 2 (Windows, Installer, aber 1:1-Kopie läuft portabel)
Bezug: <http://www.foto-freeware.de/active-pixels-2.php>

Durchführung:

Bei Blitzlichtaufnahmen fällt das Licht durch die vergleichsweise weit geöffnete Pupille des Auges und trifft auf die stark durchblutete Netzhaut, von welcher es reflektiert wird. Da der Schließreflex des Auges wesentlich langsamer als Lichteinfall und Reflektion sind, entstehen auf dem Foto dann unnatürliche „rote Augen“, die es zu korrigieren gilt (bei Tieren sind es aufgrund eines abweichenden Aufbaus der Stäbchen und Zapfen in der Netzhaut „gelbe Augen“). Ein auf den Augenschließreflex abzielender Rotaugen-Vorblitz kann diese Problematik mitunter etwas abmildern, jedoch nicht immer, da sich die Reaktionszeiten individuell unterscheiden. Eine Möglichkeit zur Beseitigung solcher unnatürlichen Augenfarben ist das „Übermalen“ der roten Farbe.



Bild mit „File/ Open“ unter Active Pixels 2 laden und mit dem Scrollrad der Maus so vergrößern, bis das zu korrigierende Auge formatfüllend in Einzelpixeln zu sehen ist. Jetzt ein zweites Bild, bei dem die Augen nicht rot sind, laden. Pipettensymbol anklicken und damit die korrekte Augenfarbe aus diesem zweiten Bild aufnehmen (d. h. in das korrekt gefärbte Auge klicken). Zweites Bild - da es nur zur Farbgebung diente - wieder schließen. Pencil-Symbol anklicken und unter „Instruments/ Magic wand“ die Einstellungen „Width: 1“ und „Opacity 255“ vornehmen. Nun Pixel für Pixel im roten Auge mit der korrekten Farbe übermalen; Resultat anschließend mit „File/ Save as“ speichern.

Beachten: Diese Variante ist zwar aufwändiger als eine automatische Rotaugenkorrektur, funktioniert aber immer - und sogar bei den u. U. gelben Augen von Tieren. Man muss dazu auch nicht unbedingt Active Pixels 2 nehmen - andere Grafikprogramme tun es mit dem beschriebenen Verfahren genauso.